

Gedenkstätte: Stiftung und Heimat- und Kulturverein waren aktiv

Neue Informationstafel gibt Erläuterungen

KÜLSHEIM. Die „Gedenkstätte Straßenkapelle“ ist zum einen ein geschichtsträchtiger Ort und zum anderen gern besuchter Bereich auf dem Übungsplatz auf Kilsheimer Gemarkung. Nun wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Heimat- und Kulturverein Kilsheim mit der „Stiftung Gedenkstätte Straßenkapelle“ eine Informationstafel geschaffen und diese am Freitag der Öffentlichkeit vorgestellt.

ler, Naturdenkmal Lindenallee, Mahnmal der ehemaligen 14. Panzerdivision. Entstehen der Stiftung, Gedenksteine für verunglückte Soldaten des Bundeswehrstandortes Kilsheim und Geschichte der Garnison. Nun hätten Interessierte an der Stelle, die früher ein bedeutender Zugang zur Stadt Kilsheim gewesen sei, einen umfassenden Überblick an historischem Platz.

Hildegard Dietz, Vorsitzende des Heimat- und Kulturvereins, betonte vor Ort, Planung, Finanzierung und Aufstellung der Informationstafel seien eine Gemeinschaftsarbeit. Egon Kirschner, stellvertretender Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins, ging näher ein auf die einzelnen auf der Tafel beschriebenen Themenkreise Hohe Straße, Balthasar-Ries-Kapelle, Wegekreuz vom Hohen Herrgott, Kleindenkmä-

Bürgermeister Thomas Schreglmann dankte sowohl der Stiftung wie dem Verein für das Engagement.

Pfarrer Joachim Seraphin sagte, als Zeichen des Glaubens und des Dankes bedeute die Straßenkapelle auch eine Verbindung zu Gott. Die Anwesenden begaben sich abschließend zu einem kurzen Gebet in der Kapelle, sprachen das „Vater unser“ und sangen gemeinsam „Großer Gott wir loben Dich“.

hpu

1 GEDENKSTÄTTE

Die Übergabe des „Peter-Richard-von-Butler-Preises“ an den Förderverein Katharinenkapelle, der zur Sanierung der Kapelle bestimmt ist, findet am Freitag, 28. November, um 11 Uhr statt. Gleichzeitig wird die neu geschaffene Informationstafel „Gedenkstätte Straßenkapelle“, die Informationen für Einheimische und Gäste zur Geschichte der Balzeries-Kapelle, des Hohen-Herrgott-Kreuzes und der Gedenkstätte beinhaltet, vorgestellt. Veranstalter sind die Stiftung Gedenkstätte Straßenkapelle und der Heimat- und Kulturverein Kilsheim. Alle Interessierten sind dazu willkommen. Die Zufahrt zur Kapelle ist während der Veranstaltungszeit mit dem Pkw möglich.



Eine neue Informationstafel zur Gedenkstätte Straßenkapelle wurde nun in Kilsheim ihrer Bestimmung übergeben.

BILD: HANS PETER WADNER

Aus dem Protokoll der JHV 2012

Heinz Höfert regte an, die Entstehungsgeschichte der Straßenkapelle an der Außenwand der Kapelle auf einer Tafel o.ä. zu veröffentlichen.

Aus dem Protokoll der JHV 2013

Die Straßenkapelle war das Ziel einer Wanderung. Durch Egon Kirschner erfuhren wir viel über die Entstehungsgeschichte, über die neue Geschichte informierte uns Herr Fessner.

Die Straßenkapelle mit ihren Votivtafeln war auch Heinz Höfert ein großes Anliegen.

Aus dem Protokoll der JHV 2014

Die Votivtafeln für Besucher der Straßenkapelle sind fast fertig. Für die Inhalte zeigte sich Fritz Fessner für den militärischen Teil und Egon Kirschner für den allgemeinen Teil verantwortlich. Die Kosten von ca. 800 € werden zur Hälfte vom Heimatverein getragen.

Aus dem Protokoll der JHV 2015

Im November 2014 wurde eine Informationstafel, finanziert durch die Stiftung Gedenkstätte Straßenkapelle und des Heimatvereins, aufgestellt. In der Feierstunde wurden 1.000 € an den Förderverein Katharinenkapelle Kilsheim übergeben.

Übergabe des Jahrespreises der Stiftung Straßenkapelle und der Info-Tafel bei der Straßenkapelle am 28.11.2014

Anteil HV 2. Hauptteil
Katharinenkapelle

1. Hauptteil: **Preisübergabe an Förderverein**

durch Herrn Fessner an Kuhn 1. Vors. Des Fördervereins
Preis in Höhe von 1000 €

1. Begrüßung durch 1. Vorsitzende Frau H. Dietz
2. Worte vom 2. Vorsitzenden zur Idee der Infotafel
 1. Idee auf Anregung unseres verstorbenen Mitglieds Heinz Höfert
 2. Beratung des Vorschlags im Vorstand
 3. Beschluss über Aufstellung der Tafel
 4. Kontaktaufnahme mit der Stiftung vertreten durch Herrn Fritz Fessner wegen der Nutzung der Fläche neben der Kapelle – Anfrage bei der Kirchengemeinde
5. **Übereinkunft, die Tafel gemeinsam zu gestalten und zu bezahlen**
6. mehrere Sitzungen zur Gestaltung der Texte und der Auswahl des Bildmaterials Platzwahl mit Modell der Tafel
 - a) historischer Teil Herr Egon Kirschner
Hohe Straße - Balthasar-Ries-Kapelle – Hoher Herrgott(Weinbau) – Kleindenkmäler (Kreuze und Bildstöcke) – Naturdenkmal Lindenallee
 - b) militärischer Teil Herr Fritz Fessner
Gedenkstätte der 14. Pz Div Wehrmacht – Entstehung der Stiftung - Gedenksteine der verunglückten Soldaten des Bundeswehr-Standortes Kilsheim – Geschichte der Garnison
 - c) Werbung für Stadtbesuch in Kilsheim
7. Auftragsvergabe
8. **Aufstellung und kostenlose Zurverfügungstellung**
9. **Übergabe an die Öffentlichkeit – in Vertretung an Herrn Bgm. Schreglmann am 28.11.2014**
10. Dank an alle, insbesondere der Presse vertreten durch Herrn Wagner



Aufstellung der Tafel am 24. Okt. 2014

v.l. Winfried Steinbach, Egon Kirschner, Hildegard Dietz, Friedrich Fessner

